

# Merseburger Tagelblatt

Merseburger Zeitung

## Kreisblatt

Merseburger Kurier

Bezugspreis monatlich RM 2.70 durch Boten frei Haus, durch die Post RM 2.40 ohne Postgebühr. - Abbestellbar monatlich RM 1.80 - Ringgebühren RM 2.40 (Sonderpost) u. Geschäftsstellen 30. - Um Jahn'scher Canal (Strafstr. 10) befindet sich ein Haus zum Kauf oder zur Miete.

Abbestellbar monatlich RM 2.70 durch Boten frei Haus, durch die Post RM 2.40 ohne Postgebühr. - Abbestellbar monatlich RM 1.80 - Ringgebühren RM 2.40 (Sonderpost) u. Geschäftsstellen 30. - Um Jahn'scher Canal (Strafstr. 10) befindet sich ein Haus zum Kauf oder zur Miete.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

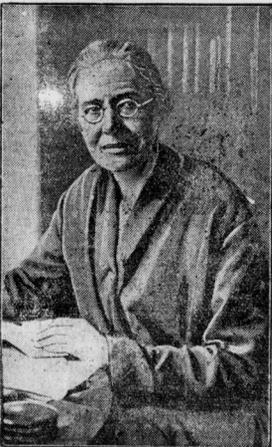
Einzelpreis 15 Rp.

Merseburg, Montag, den 7. Oktober 1929

Nummer 235

## Dr. Stresemanns letzte Fahrt.

### Neues in Kürze.



Eine Frau Vorsitzende der Labourparty.

Die Labourparty hat auf ihrem Parteikonferenz erstmalig eine Frau zur Parteivorsitzenden gewählt und zwar die bisherige Unterstaatssekretärin Miss Suzanne Lawrence. — Das die größte und jetzt regierende Partei Englands eine Frau den Vorsitz einräumt, wird für alle Zeiten ein bemerkenswertes Ereignis in der Geschichte des „schwachen“ Geschlechts bleiben und ist ein ungemein bedeutsames Zeichen der Zeit.

In Berliner städtischen Kreisen wird die Absicht erwohnt, einer Straße im Herzen Berlins, zu Ehren des verstorbenen Reichsministers des Auswärtigen, den Namen Stresemann-Straße zu geben. In Betracht käme dann wahrscheinlich eine Straße nahe der Wilhelmstraße.

Der Parteitag der Deutschen Volkspartei in Mannheim ist abgeklungen. Ueber den Zeitpunkt der Einberufung einer Zentralkonferenz der Partei wird der Parteivorstand noch Entscheidung treffen.

Auf dem Preussischen Richtertag in Dortmund nahm Landgerichtsdirektor Dr. Lehmann (Berlin) gegen die von juristischen Fakultäten vertretene Auffassung Stellung, daß durch Heranziehung hervorragender Praktiker, die Doppelfunktion als Richter und Universitätslehrer beflechten, das Niveau der Universitäten zu bloßen Fachschulen herabgedrückt werden könne. Im Gegenteil sei gerade die Heranziehung von Praktikern gefordert, das Studium lebensvoller als bisher zu gestalten.

Auf einer Hochzeit in Remenstedt bei Worpde kam es zwischen den Gästen zu blutigen Auseinandersetzungen über die Flagenfrage. Der Bräutigam, der Mitglied des Stahlhelm ist, hatte die schwarz-weiß-rote Flage gefißt, die von einem der Gäste gerissen wurde. Es kam zu einer Schlägerei, bei der zehn Personen verletzt wurden. Ein Bremer Hochzeitsgast erhielt elf Messerschläge.

Die internationalisierte Rheinlandkommission hat eine Verordnung zur Abschließung des Rheinflusses im deutschen Gebiet veröffentlicht. Danach wird ein amtlicher Personalnachweis von der Kontrollstelle nicht mehr gefordert. Jeder schriftliche Ausweis, der die Identität seines Inhabers festzulegen geeignet ist, hat Gültigkeit. Eine besondere Genehmigung der Rheinlandkommission für Reisen von Gesellschaften ist von nun ab nicht mehr erforderlich.

### Die Trauerfeier in Berlin.

Ganz Berlin stand gestern unter dem Zeichen der Trauerfeier für Dr. Stresemann. Hunderttausende hatten sich aufgemacht, und schon seit morgens 8 Uhr strömten etwa 40 000 bis 50 000 Menschen zum Platz der Republik vor dem Reichstagsgebäude. Von 10 Uhr ab mußte die Polizei Maßnahmen ergreifen, um Durchdrängungsversuche zu verhindern.

#### Der Plenarsitzungsaal des Reichstages

war weithin geschmückt. Der Saal stand unter einem schwarzen Tuchbaldachin, eingehüllt in die schwarz-rot-goldene Dienstofflagge des Außenministers. Am Sarg lag ein von den nächsten Angehörigen gestifteter Kranz mit Verzierungsmitteln. Der riesige Saal sah nicht die Fülle der Blumenpenden, so daß ein Teil davon in der Wandelhalle untergebracht werden mußte.

#### Das diplomatische Korps

hatte einen über zwei Meter großen Kranz von blaßblau Orchideen mit schwarzer Schleife gestiftet. Daneben lag ein Kranz mit der Aufschrift: „Dem unvergesslichen Politiker. Die französische Republik“. Ein Kranz der Sowjetunion trug ein blutrotes Band.

Zur Feier hatten sich das gesamte diplomatische Korps, das gesamte Kabinett, der Chef der Delegation und der Chef der Admiralfahrt und Vertreter aller Behörden und aller Volkstreu eingefunden.

#### Reichspräsident von Hindenburg

betrat um 11 Uhr die große Loge. Er führte am Arm die Gattin Dr. Stresemanns. In seiner Begleitung befanden sich die beiden Söhne Dr. Stresemanns, der Reichsinnenminister Severing, die Vizepräsidenten des Reichstages, der Vizepräsident des Reichs und die Angehörigen des Verhörsbogens.

Die Feier begann mit der Quertiere zu Cortina. Dann hielt

#### Reichsminister Müller

die Gedächtnisrede. Er betonte in dieser Rede, daß an dieser Abschiedsfeier das ganze deutsche Volk teilnehme und die ganze Welt. „In der Welt hat einen feinen, hellen Sonne verloren, der bis zum letzten Augenblick treu für sein Vaterland gearbeitet hat.“ Er gab dann einen Überblick über die Zeit, in der Dr. Stresemann während des Aufstiegskampfes entscheidend in die Politik eingriff, und schilderte die Entwicklung bis zum letzten Augenblick. Sodann würdigte er Stresemanns Verdienste als Politiker und räumte seine Eigenschaften als Mensch. Er schloß mit den Worten:

„Sein Werk steht fest gegründet und uns allen bleibt in Zukunft die Aufgabe, es in seinem Geiste fortzuführen. Von ihm nehmen wir Abschied in dem Bewußtsein, daß wir in ihm einen großen Staatsmann, einen Führer und einen trefflichen Menschen verloren haben.“

Dann fand die tief eindrucksvolle Feier mit dem Fenermarsch aus Beckhovens „Eroica“ ihren Abschluß.

#### Der Trauerzug.

Während der Trauerverammlung den Saal verließ, wurde der Sarg durch das Hauptportal des Reichstags hinausgetragen. Gemächtes Schwelgen der tausendköpfigen Menge erbrte den Toten, als der Sarg über die ganz mit schwarzen Decken verüllte Freitreppe getragen wurde vorüber an den sechs hohen schwarzumflossenen Pylonen und den fünf hohen schwarzen Fahnen, vorüber an den in vollem Blau rechts und links der Freitreppe aufgestellten Studentenformationen und an der Ehrenbürgerlichkeit der Schutzpolizei. Die Menge entloste sich in Schreien. Dann wurde der Sarg unter dem Schutz der

Schutzpolizei auf den sechsspännigen Leichenwagen gehoben.

#### Vizepräsident von Kardorff

trat auf den Sockel der Freitreppe und widmete dem verstorbenen Reichsaußenminister und Parteigenossen eine letzte tiefempfundene Abschiedsrede, in der er ihn als Staatsmann und Menschen würdigte. Während der Rede kreisten drei Flugzeuge mit langen schwarzen Wimpeln über dem Platz der Republik.

Dann bildete sich auf dem Vorplatz der Trauerzug, einer der größten, den Berlin je gesehen hat.

In der Spitze die berittene Hundertschaft der Schutzpolizei, dann die Kapelle und das Ehrengeleit, die Gargierten der Burdenschaft Rogermanta, der Dr. Stresemann angehört hatte, und deren Leipziger und Heidelberger Kartellverbindungen. Dann folgte, mit Kränzen überdeckt der Leichenwagen und hinter ihm die beiden Söhne und die Verwandten, während Frau Dr. Stresemann sich im Wagen dem Juge angeschlossen.

Es folgten Reichspräsident von Hindenburg, Reichsminister Müller und Vizepräsident von Kardorff, dann die Vertreter der fremden Regierungen, das Reichskabinett, die Behördenvertreter und persönlichen Leidtragenden. Der Leichenzug führte durch das mit schwarzen Trauerfahnen geschmückte Brandenburger Tor und über die von Tausenden besetzte Straße Unter den Linden.

Vor dem mit Girlanden und Trauerfahnen geschmückten Auswärtigen Amt

hielt der Wagen zwei Minuten unter feierlichem Schweigen der Menge an. Dann schloß der Reichspräsident von Hindenburg zurück, während der Zug sich durch die Wilhelmstraße zum Kaiserlichen Friedhof bewegte.

#### Die Beisetzung.

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreise statt, nur ein Kreis von besonders nahe stehenden persönlichen Freunden verammelte sich mit in der Friedhofskapelle, wo der Sarg aufgestellt fand. Vorgesänger Dr. Keller, ein Freund der Familie, nahm die Einsegnung vor und hielt eine Trauerrede unter dem Motto: „Und wenn es Mühsal gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen.“ Chorgesang umrahmte die Trauerfeier. Dann wurde der Sarg zur Begräbnisstätte getragen, einem alten Friedhof, das von befreundeter Familie zur Verfügung gestellt war, in der Nähe der Grabstätte der Eltern Dr. Stresemanns.

Am Grabe sang der Opdenor auf einen von Dr. Stresemann einst gekürzten besonderen Wunsch sein Lieblingslied: „Am Brunnen vor dem Tore“, und dann nach nochmaliger Einsegnung der Leiche das Lied: „Brüder reißt die Hand zum Bunde“, das zugleich zum Abschied der Freimaurer von ihrem Vorgesetzten überlieferte, dem der Landesgroßmeister der Freimaurerlogen in ergreifenden Worten Ausdruck gab. Dann wozt der Vorgesetzte der Burdenschaft, dem verstorbenen Bundesbruder das schwarz-rot-goldene Burdensband und die Krüge in die Grut nach. Den tiefstehenden Abschied der Beerblaug bildete

das Deutschlandlied, von der Kapelle der Schutzpolizei gespielt und von den Teilnehmern mitgesungen.

#### Trauerfeier der Deutschen Volkspartei.

Die Deutsche Volkspartei hielt am Sonntagabend im Sitzungssaal des Reichstages noch eine letzte Totenfeier. Vor dem Präsidium stand ein hoher, mit schwarz-rot-goldenen Kränzen geschmücktes Podium mit Bronzebüste Dr. Stresemanns. Zahlreiche Fahnenabzeichen umrandeten den Saal. Am Ende der Feier nahmen der Reichswirtschaftsminister und vorläufige Nachfolger Dr. Stresemanns, Dr. Curtius und Reichs- und Landtagsabgeordnete der Deutschen Volkspartei teil, in der

Ehrenloge die beiden Söhne Dr. Stresemanns mit den Reichstagsabgeordneten Kampfe und Zapf. Der alte Reichstagsabgeordnete Prof. Dr. Kohl hielt in tiefer Ehrfurchung die Gedendrede.

#### Reichsminister a. D. Dr. Scholz operiert.

Die „Nationalliberale Korrespondenz“, der Pressebleich der Reichstagsabgeordnete, teilt mit: Ein überaus schweres und tragisches Geschick hat es gefügt, daß in diesen Tagen, wo der große Führer der Partei auf der Bahre liegt, sein enger politischer Mitarbeiter und Freund, Reichsminister a. D. Dr. Scholz, der 1. Vorsitzende der volksparteilichen Reichstagsfraktion, operiert werden muß. Um so begreiflicher und verständlicher ist es, daß die tiefen Hoffnungen der Partei die baldige und völlige Genesung des Erkrankten ersehnen. Tiefe Hoffnung wird erfreulicherweise durch das Kommen der operierenden Ärzte in höchstem Maße unterstüzt. Das ärztliche Kommen lautet: Sonnabend vormittag ist an Reichsminister a. D. Dr. Scholz eine Darmoperation ausgeführt worden, die gut gelungen ist. Bei der kräftigen Konstitution des Patienten ist mit einer vollen und baldigen Wiederherstellung zu rechnen.

#### Zur Betrauung Dr. Curtius'

In der Meldung eines Berliner Morgenblattes, daß die Betrauung des Reichsministers Curtius mit der Führung der Geschäfte des Reichsaußenministers ohne Kenntnis der anderen Minister erfolgt sei, wird von zukünftiger Stelle folgendes mitgeteilt:

„Es ist richtig, daß der Reichskanzler mit niemand vorher Rücksprache genommen hat, auch nicht mit Reichswirtschaftsminister Curtius. Der Reichskanzler hat für seine Person davon Abstand genommen, selbst vorläufig das Amt des Reichsaußenministers zu übernehmen, da er noch Nebenamtliches ist und außerdem ihm die vielen Aufgaben, die er als Reichskanzler zu erledigen hat, schon an sich sehr belastet. Aber auch die Aufgaben, die der Außenminister in nächster Zukunft vor sich sieht, sind so umfangreich, daß es unbedingt notwendig war, einen anderen Minister mit dem Amt zu betrauen. Der Artikel § 53 der Reichsverfassung schreibt ausdrücklich vor, daß die Reichsminister auf Verlangen des Reichskanzlers vom Reichsräten ernannt werden. Am nächsten wird mit der Betrauung des Reichswirtschaftsministers Curtius mit der vorläufigen Wahrnehmung der Geschäfte des Reichsaußenministers noch keineswegs ein Defizitium geschaffen.“

#### Deutscher Handwerkerbund gegen Youngplan.

Auf der erweiterten Bundesvorstandssitzung des Deutschen Handwerkerbundes in Berlin wurde über das Berufsausbildungsgele ein Entschluß einstimmig angenommen, in der Erklärung wird, daß der Geleentwurf in der vorliegenden Fassung für das Handwerk unannehmbar ist.

Zur Frage des Youngplanes wurde eine Entschluß angenommen, in der sich die Mitglieder des Deutschen Handwerkerbundes in voller Einmütigkeit gegen die Annahme des Youngplans aussprechen.

#### Die Demokraten für ein unparteiisches Beamtentum

Am Sonntagvormittag fand der demokratische Parteitag in Mannheim seinen Abschluß. Zunächst wurde der Geschäftsbericht des Hauptgeschäftsführers Dr. Herzog entgegengenommen. Der Redner nahm zu den Ergebnissen der letzten Wahlen Stellung und erklärte, die demokratische Partei sei nicht die einzige, die einen Verlust erlitten habe, sondern alle berechtigten Parteien teilten mit ihr das gleiche Los. Neben der großen Abwanderung von bürgerlichen Stimmen zur Sozialdemokratie müsse man eine Stimmenzerfplitterung von













# Die Frauen von Oshima

Die Japans schönste Mädchen wohnen. / Die Sankelben dem Fremden, die zerze dem Viehen.

Von Franz Windheim

So mancher Ozeanfahrer berichtet von Liebesabenteuern mit herrlichen kleinen Japanerinnen. Aber im allgemeinen gilt jenes lächelnde, aufsteigende, trippelnde Geschöpfchen dem europäischen — geschweige denn dem deutschen — Ideal von Frauenhöflichkeit nicht zu entsprechen. Und neuerdings scheinen selbst die Söhne der Meeres der Angehörigen dieser einen anderen Geschlecht zu bekommen. Jedenfalls erwähnen die begeisterten Schilderungen, in denen japanische Fortritze die Schönheit und die Tugenden der Frauen von Oshima in rühmlichen, herzlich wachen von den uns latium bekannten Eigenschaften der Madame Butterlin. Im Gegenteil. Die Bewohnerinnen jenes vulkanischen Inselchens umweht von Tokio sind folgen, anstrengend Ganges, nachtraum von Sonne und See, wolkig mit fröhlichem Oberkörper und schmalen Hüften. Inpartum an Gebärden und — da kann der Frauenknecht! — Inpartum an Worten: Und worauf beruht all diese rühmlichen Eigenschaften der Frauen von Oshima? Die Frauen sind arm an Wasser, und die bezaubernden Augen müssen allenthalben erhebliche Mühen dieser dort fohbaren Flüssigkeit auf die — als lo entzündet geföhlderten — Wöhnen tragen. Selbamerweise leidet der Gaastraus dieser Frauen darunter nicht im geringsten, wiewohl nicht die allerschönste blinde Kiste, wenn sie ihrer Pflanzlich ist, bis auf die Erde herabzinken. Denn die Schönen haben ihr Haar mit dem Gelb der auf dieser Insellichen Insel Nippon wachsenden Stacheln.

Von einigen Kur'len am Strande muß als Trankwasser der Insel geföhlt werden. Alles Trank und etwa pflegt eine Frau jeweils auf dem Kopfe zu tragen, manche von ihnen legen den Kopf auf dem Kopf der Frauen, die auf dem Kopf einen offenen Behälter mit Wasser tragen, kann sich seine temperamentvollen Geshäftigkeiten leisten. Und die harte Arbeit läßt ihr keine Zeit zum Klaffen. Welche unbedachte Geshäftsmannschaft erlitt in der vom Schmutz herabströmenden Wasser! Die Arbeit des Wassertragens, in der sich schon die ganz kleinen Mädchen mit zitternden Hüften eifrig üben, ist die Ursache für die Besondereit der Weiblichkeit und Charakter der Frauen von Oshima. Die Frauen, die auf dem Kopfe einen offenen Behälter mit Wasser tragen, kann sich seine temperamentvollen Geshäftigkeiten leisten. Und die harte Arbeit läßt ihr keine Zeit zum Klaffen. Welche unbedachte Geshäftsmannschaft erlitt in der vom Schmutz herabströmenden Wasser!

Nach heute ist das Land trotz der Nähe der Landeshaupstadt fast unberührt vom Fremdenverkehr. Kein Auto macht seine Straßen unruhig. Häufig hat ein Schiff den Strande, so eilen zum Empfangen Mädchen herbei, entzündet sich ihrer Sandalen und stellen sie an Landungsplätze auf. Dann ist es Brauch, daß der Ankömmling in eine dieser Sandaleinwickelungen schlüpft. Der holden Geshäftsmann obliegt nur die Pflicht, dem Fremdling während der ganzen Dauer seines Aufenthaltes auf der Insel als Führer in die Meeresküste — was aber nicht die Bildung irgend welcher Artigkeiten einbreitet — zu folgen. Bei der Befehle das Land verlassen, werden die Frauen, auf dem Schiffe vor ihrem Hausaltar nieder, auf dem eine Kerze brennt und betet für den ferneren Abstieg, bis das Licht niedergebrannt ist.

# Der betrogene Alkoholschnüffler

Im besten Viertel von Cleveland wohnt ein junger Mann, dem es sehr gut geht. Die Nachbarn wissen, daß besagter Jüngling trotz seines geringen Alters auf großem Fuße lebt und luxuriös eingerichtet ist, obwohl er weder von reichen Eltern stammt, noch das große Wohl genommen hat oder gar viel Arbeitssucht an den Tag legt. Und die Nachbarn mühen es sich, denn schon mancher unter ihnen haben in der Wohnung des jungen Mannes einen Besuch abgelehrt. Gines irgend Tages nämlich sprach es sich im Viertel herum, man könne bei diesem Jünglinge den besten fantastischen „Stoff“ finden, wenn man will. Natürlich ließen sich dazwischen Seelen den Wind nicht zweimal gehen, sondern sprachen in der Wohnung des besagten Mannes einen Bekannten vor. Kurz darauf kamen sie mit dem aufregenden Besuche, daß ein ganzes Geschäft abgeschlossen sei, und bald darauf konnte man den Schnüffler mit seinem Kofferwagen voll Stoffen durch die Straßen fahren sehen. An der einen oder anderen Gasse, vor diesem oder jenem Haus wurde er von den stärksten mit dem Gesicht in der Tasche erwarret, und bald war der gesamte Vorrat an dem Mann gebracht. Da die Dazwischen sich niemals näher über die Güte des „Stoffes“ äußerten, war in Anbetracht ihrer Angst vor der Entdeckung durch einen Alkoholschnüffler aus, erklärt.

Doch einem der Jünger St. Volkstades fiel der Geschäftsvorgang im Laufe des Schnüfflerganges an, und eines Tages trat er selbst dem jungen Mann einen Besuch ab. Er wurde bei höflich empfangen, und man kann sich denken, daß er dabei die Stoffe zu verkaufen? — „Ja, ich selbstverständlich“, bezieht sich der schlaue Alkoholschnüffler zu sagen, weil er dachte, „fantastische Stoffe“ seien für ein Pednare für Whisky

# Träume als Lebensretter

Von Hans Ernst Göhrle.

Eine der bislang noch am wenigsten gekannten Erscheinungen auf dem Gebiete der Psycho-Physiologie ist der Traum. Es ist daher kein Wunder, daß sich das Volk die unmagischen-lichsten Dinge über Träume, durch sie erlöste und am Ende seines Lebens noch ungenutzte Voraussetzungen und Bedürfnisse erzählt. Die meisten derartigen Erzählungen leben unter dem Ubelstand, daß ihre Richtigkeit sich nicht nachprüfen läßt. Immerhin gibt es auch Ausnahmen, und im Nachstehenden soll von einigen Träumen berichtet werden, deren Richtigkeit keinem Zweifel unterliegt und die in geradezu wunderbarer Weise den Betroffenen oder anderen Menschen das Leben errettet haben. Die gemeinsamen Zusammenhänge sollen nicht untersucht, sondern nur die tatsächlichen Vorgänge wiedergegeben werden.

Der inquisitor verordnete Marquis von Dufferin war bei einem Freunde in Grand zu Besuch. Eines Nachts hatte er einen eigenartigen Traum. Er sah sich vom Welt aufstehen, als er hinter sich und in den Garten blickte. Unten lag die Gestalt eines Mannes, die einen Gegenstand auf der Schulter trug. Als sie näher kam, blinnte sie auf. Vor Dufferin lag ein Gesicht von atemberaubender Schönheit, auf dem ein Kranz aus blauen Blüten einen — Satz. Dann verstand die Erscheinung.

Jahre verulangen. Dufferin war Posthalter in Paris geworden. Bald nachdem er seinen Posten angetreten, wurde er zu einem großen, offiziellen Diner geladen. Als er im Saal ankam, sah er den Mann, den er im Traum gesehen hatte, der sich nach der Verlobung des Marquis zu erkundigen. Dufferin hatte kaum einige Schritte getan, als hinter ihm ein lautes Krachen und Splittern erkundete. Der Jüngling war infolge des Schreckens in die Tiefe gesprungen, und er wurde auf dem Kopf auf dem Boden liegen gesehen. Die Hand, die er in der Hand hielt, war als Zeichen gegeben worden. Wie sich herausstellte, war der Mann nur ausbleibend angefallen gewesen. Dem Vord hatte sein Traum das Leben gerettet.

Nicht weniger bemerkenswert ist der Bericht über einen anderen Traum, der einem Mann verübte. Eine Dame in Ghilseville träumte, ihre geliebte Tante würde von einem Manne, den sie ganz deutlich vor sich sah, ermordet. Unerwartet, daß der ungeschicklich lebhaft

gleicher Herkunft. Bringen Sie mir zwei Äpfel. — „Daz ist Sie aber darauf aufmerksam machen, daß der Preis für die Äpfel 40 Dollar beträgt.“ — „Sobald nichts, Hauptfrage, daß ich Stoff habe, varietete der Alkoholschnüffler an einer Stranckende auf den „Stoff“, nahm die Äpfel in Empfang, zahlte sie 90 Dollars und piff. Im nächsten Augenblick struktzen zwei Prohibitionsagenten auf den Kleiderkasten und wackeln ihm. Ihr Gesicht war so schrecklich unter dem Hoch der Wut und wackte sich hochhändig daran, die Äpfel zu öffnen; haben wir dich geknappst, mit deinem Whisky! — Da löste sich auch schon der Kleiderkasten, und dem Alkoholschnüffler lagten die schönsten rotgoldenen Äpfel entgegen. Die Äpfel waren so schön, wie die zweite Kiste, aber — mit dem gleichen Erfolg. „Das ist ja Betrug“, brüllte er den jungen Mann an, „wo haben Sie den Whisky, den Sie mir verkaufen?“ „Whisky? Ich habe Ihnen keinen Whisky angeboten, kein Whisky.“ „Wie werde ich als aufständiger Mensch Whisky verkaufen, da es doch verboten ist?“ Der Alkoholschnüffler plachte beinahe vor Wut. „Wie können Sie mir dann für eine Kiste Äpfel 40 Dollars zahlen?“ — „Ach, habe Ihnen den Preis vorher genannt, und er war Ihnen nicht zu teuer. Nun lassen Sie mich endlich aufzufinden!“

Dem enttäuschten Prohibitionsmann blieb nichts anderes übrig, als den Jüngling laufen zu lassen und diesem recht es dank seines „Äpfelhandels“ noch weiterhin auszusprechen. Wenn auch keiner der Geoposten einen zweiten Kauf bei ihm tätigt, so gibt es doch in der Millionenstadt Cleveland noch dazwischen Seelen genug.

# Ein Kleid für einen Apfel und ein Ei

Der Weiser eines Modehauses in Baas ist in lieh in der Zeitung für ein eine Anzeige erschienen, wonach er noch über 80 Sommerkleider verliere, die er für ein Ei und einen Apfel-Losungslappen bereit ist. Der weiblichen Bevölkerung des holländischen Städtchens bedauerte sich als bald eine begriffliche Aufregung, und alles eilte in das betreffende Geschäft, um sich die angelegenen Kleider anzusehen. Eine besonders schlaue junge Dame ergriff unverweilt die Gelegenheit, ihren Garderobenbestand — sie hatte wie alle Frauen natürlich wieder einmal „nichts anziehend“ — billig zu ergötzen. Sie wählte also ein Sommerkleid, das sie für ein Ei und einen Apfel-Losungslappen bereit ist. Der weiblichen Bevölkerung des holländischen Städtchens bedauerte sich als bald eine begriffliche Aufregung, und alles eilte in das betreffende Geschäft, um sich die angelegenen Kleider anzusehen. Eine besonders schlaue junge Dame ergriff unverweilt die Gelegenheit, ihren Garderobenbestand — sie hatte wie alle Frauen natürlich wieder einmal „nichts anziehend“ — billig zu ergötzen. Sie wählte also ein Sommerkleid, das sie für ein Ei und einen Apfel-Losungslappen bereit ist.

X-Schlösser stand kurz vor der Pforte, als dem tüchtigen Bobe ein kleines Unglück widerfuhr: er wurde bei freier Zeit ertrinkt. Er war nicht abgemittelt ins Boot, und die Stockholmer Bürger glauben vorübergehend wieder an die Einbruchssicherheit der einige Monate hindurch verpönten X-Schlösser.

# Schnellzug sagt eine Hochzeitsgesellschaft

Das Hochwasser, das augenblicklich das Gebiet des J n b s und seiner Nebenflüsse verheert, hat schon Hunderte von Dörfern verschlungen. Eine Hochzeitsgesellschaft, die aus dreizehn Männern und Frauen einschließlich des Brautpaars bestand, wollte auf einem Lokalfahrwagen den Abzug bei Pöschau überqueren. Der Plan erwies sich aber als unerschütterlich, denn die Fluten hatten die Strochienen überflutet. Ein Augenblick sah, wie der Fahrer deshalb den Wagen wandte und auf die einige hundert Meter entfernte Gleise a b n r i d e über den Abzug aufbrach, weil diese noch über dem Wasser emporragte und die einzige Verbindung zwischen beiden Ufern bildete. In dem gleichen Augenblick aber, da der Wagen den niedrigen Eisenbahnübergang erreichte und über die ersten Bohlen der Gleisenbrücke fuhr, hörte der Zeuge die Schreie der Hochzeitsgesellschaft nicht wahrnehmen, weil keiner von ihr den Blick rückwärts wandte, und kein Zug erreichte die Gleisebrücke nicht mehr. Der Hochzeitsgesellschaft erkannte die Gefahr erst, als der Zug auf der Brücke benannte. Der Fahrer verlor die Kontrolle über den Wagen, doch der Zug rühte näher und näher. Das Unglück war unvermeidlich. Da sprach einer der Hochzeitsleute in hohem Fogen von der Seitenwand des Lokomotivs in den schäumenden Fluten. Wenige Augenblicke später waren alle anderen seinem Beispiel gefolgt. Die Hochzeitsgesellschaft rettete sich später aus dem Flut.

# Kleopatra liegt in Werts vercharrt

Es ist leider eine rechtlich beschränkte Angelegenheit, an deren Abklärung aber nicht gezwungen werden kann: Kleopatra, die holländische Frau aus dem Hause der Völkermörder, die geistliche Schönheit ihrer Zeit, die ein Götterbild zur Welt heraufschuf, deren Name nach gelassen war, nachdem er sein Beer um dreiwillen verlassen hatte, Kleopatra liegt im Garten der Pariser Nationalbibliothek vercharrt. Die Kleopatra selbst kann nichts dafür, daß ihre herrlichen Lebersteine nicht im heimlichen Mord rüben, und als sie sich vor beinahe zwei Jahrhunderten die Pforten an die weiße Brust legte, mußte sie wahrscheinlich überhaupt nicht, wo Antetia Vorströmung lag. Die Schön an ihrem unheimlichen Schmuckes trägt Kapellstein alles, was nicht ist und angelegt war, nach Frankreich in ihrem Land, den selbst Kraber und Wärmeliebhaber unter sich gelassen hatten, nach Paris. Dort brachte man sie in einem staubigen Winkel des Münzkabinetts der Nationalbibliothek unter, wo sich die schöne Frau ihrer Zeit lieber nicht wohl fühlte. Immerhin vermochte sie sich der Welt nicht zu verabschieden, und haben. Dann kam aber der Krieg von 1870/71 und führte sie in ihrem neuen Schummer. Die Konservatoren der Nationalbibliothek fürchteten, die Beschädigung der Stadt könnte die Kleopatra in einen Schatz verwandeln, so daß sie mit anderen Wertgegenständen in den Keller der Bibliothek gebracht. Dort im schimmlichen Gewölbe verlag man die Kleopatra vollkommen. Erst zwei Jahre später entfiel sich jemand über, und der Sarkophag wurde geöffnet. Der Mord war für die Augen Franzosen, die den Leib der Kleopatra vor den deutschen „Barbaren“ hatten schützen wollen, recht merkwürdig, denn dank der Dummheit dieser Heberländer, man alles verwerden: Würmer hatten die Stoffbahnen der Mumie gernaht und die Hautteile vollständig zertrümmert. Nur ein fälschlicher brauner Totenschädel grünte dem unangenehm Leberfall entgegen. Nun war unter Mal teuer. „Was anfangen mit der zerfallenen Mumie?“ „Vergraben“, meinte einer. Und so wurden die Lebersteine der Kleopatra vercharrt. Damit sie nicht allein lag, gab man ihr einen Sockel von ebenis angelegenen Stein. Soweit die Kleopatra der armen Kleopatra. Nun soll aber allen Ernstes daran gegangen werden, die Reste der Mumie auszugraben, um der letzten Ansicht des alten Ägyptens eine würdige Stätte zu verschaffen.

# Die Sicherheitschlösser des Herrn Bobe

Herr Bobe in Stockholm hatte zwei eng miteinander verbundene Eigenschaften. Er war Erfinder und — Geldschaffknecht in einer Person. Um sich das Ansehen zu erleichtern, erlangte er einen fremden Apatat, der alle Vorteile eines Sicherheitschlösses, gleichzeitig aber auch die eines Schlössers enthielt. Herr Bobe hatte rechtlich Gehörtheit, sich in der Praxis von der Güte seiner epochemachenden Erfindung zu überzeugen, und auch die überflüssige Anerkennung blieb nicht aus; man brante ihm eine mehrwürdige Gehaltsstrafe auf, daß Verhöhnung sehr, und er erhielt ein Patent auf „aufständiger“ Wege zu verwerten und setzte Inzertate in die Zeitungen, in denen er die bisher unerreichten Vorzüge seines Apparates anpries. Die Erfindung schickte er seinen vorbildlichen, kann aber die Güte als einbruchssicher anerkannten X-Schlösser mit Wichtigkeit öffnen“, hielt es in den hochbedachten Aufhängungen. Worauf sich die Vertreterfirma der X-Schlösser natürlich nicht ließen, denn Herr Bobe war ein Geizhals, wie man manieren Betrübers anzusehen und eideschwörtlich zu versichern, daß im Verste eines X-Schlösses jeder Bürger von Stockholm ruhig schlafen könne.

Der also genannte Erfinder bewies seinen Geizhals die Unablässigkeit ihrer Behauptung durch die Praxis, indem er Nacht für Nacht Einbrüche in die mit diesen Sicherheitschlössern versehenen Wohnungen und Geschäftsbüros machte. Mit doppelter Gewalt, denn erlangten ihn diese Ausfälle ein reiche Beute ein, und zweitens veranste er tagsüber immer mehr und mehr Apparate, für die er zur nächsten Stunde so tafkräftig Beklame machte. Das Doppeltgeschäft blühte, und die Garbit der

# Was nicht allmählich ist

Ein Filmgeschäft beherrschte ein Mannsript bei einem Schriftsteller in London. Das geistliche Erzeugnis wurde prompt geföhlt. Drei Tage später kam aber ein Telegramm in Hollywood an. „Statt des Mannsriptes aus Versehen Tagelicht meiner Sekretärin abgeholt. Stopp. Bitte um sofortige Abfindung.“ Postwendend erlöste der betrogene Autor folgendes Manuskript aus dem Filmverleih. „Abfindung unendlich Stopp Film bereits in Arbeit Stopp. Hoffentlich macht es Ihnen keine Schwierigkeiten.“



2,2 Milliarden Einnahmen der Deutschen Reichspost

Die Deutsche Reichspost verzeichnet heute ihren Geschäftsergebnis über das Rechnungsjahr 1928/29 (1. April 1928 bis 31. März 1929). Im dem Bericht wird das Fortschreiten der Nationalisierung im Bereiche der Deutschen Reichspost behandelt und Aufschluss über die Entwicklung des Beschäftigungswesens und des Gesamtumsatzes gegeben. Besonders behandelt werden das Kraftfahrzeugwesen, zumal die Kraftfahrpost, das Luftpostwesen und die Luftpostverkehr, der Postdienst und der Fernverkehr sowie das Fernsprechwesen. Wie aus dem Bericht hervorgeht, hat im Vergleich mit dem Rechnungsjahr 1927/28 ein betragsmäßig um 2,2 Milliarden Reichsmark an das Reich abgeführt, 11,85 Mrd. RM. in Rechnung investiert worden sind.

Mehrnormung verlagert. Die Mühlen warten die Auswärtigen des Verwaltungsvertrages ab.

Gegenüber den Meldungen, daß zwischen den Spitzenverbänden der Mäcker und der Mäcker Vereinigungen auf dem Wege der Mittellagervereinbarung die Mäcker der Mäcker hinüberzuführen, erfahren wir vom Reichsflourratium für Wirtschaftlichkeit, daß dies noch nicht der Fall ist. Das Reichsflourratium hat auf Antrag des Spitzenverbandes der Mäcker und nach Verhandlungen mit den Interessierten - den Mäcker, den Großhandel und dem Einzelhandel - seit März d. J. Verhandlungen geführt, die darauf hinauslaufen, daß für Mehl nach einheitlichen Grundlagen eine Preispolitik zu beschließen ist.

Die Unternehmungen haben ergeben, daß man mit einer Beschäftigungsbeteiligung bei Hagen 4 und bei Weisenheim mit 4-5 Stellen auskommen könne.

Die daraufhin zwischen den Interessierten unter Leitung des Reichsflourratiums für Wirtschaftlichkeit getroffenen Verhandlungen zwischen den Spitzenorganisationen der Mäcker, Mäcker und des Mehlhandels haben zu einem Resultat in der Sache noch nicht geführt, da die Mäcker der Mäcker, die Mäcker d. J. infolge des Verwaltungsvertrages nicht in der Lage wären, eine Normierung vorzunehmen. Infolgedessen ist auf Veranlassung der Mäcker die endgültige Regelung der Frage auf drei Monate vertagt worden.

Rückgängiger Kalkulationsbericht. Die Kalkulation der Deutschen Kalkulations- und Kalkulationswerke im September 1929 betrug 1,23 Mrd. Doppelzentner Reichsmark gegen 1,41 Mrd. Doppelzentner Reichsmark im gleichen Monat des Vorjahres. Zu den ersten vier Monaten des Jahresberichts wurden von den Kalkulationswerken 11,88 Mrd. Doppelzentner Reichsmark gegen 11,55 Mrd. Doppelzentner Reichsmark im gleichen Monat des Vorjahres verbucht. In diesen fünf Monaten wurden von Kalkulationswerken für die Exportgüter des Exports mit enthalten.

Brudorf-Nieslebener Bergbauverein. Verläufe im Schmelzbetrieb.

Der Grubenvorstand teilt den Gewerkschaften über die Lage des Unternehmens in einem Rundschreiben mit: „Infolge des guten Erfolges haben wir bisher mit Berlin gezeichnet.“

Die Verluste liegen hauptsächlich in den ungenutzten Abraum und in den ungenutzten Flächen und weiterhin in den höheren Zinsen für die Zinsen und die Zinsen für die Zinsen und die Zinsen für die Zinsen.

Hilfende Mühlenwerke U. G.

Das Ende Juni ablaufende Geschäftsjahr dürfte zwischen Mäcker und Mäcker die Bilanzierung des Aufsichtsrats veranlassen, weil die Verwertung der Generalversammlung in Zweifelsfragen zu vernehmen wird.

National City Bank in Berlin?

Die National City Bank of New York wird sich, wie man in Berlin gemeldet wird, eine besondere Zweigstelle in Berlin mit einem Kapital von 200 Mrd. Reichsmark. Die von Mittellager geführten Verhandlungen sollen die Interessierten in eine derartigen Art und Weise einbringen, die die Verhandlungen nicht zum Ziel kommen, beabsichtigt die National City Bank of New York in Berlin eine Filiale zu eröffnen. Wir geben diese Meldung, die nach feiner Richtung hin zu überprüfen wird, mit allem Vorbehalt wieder.

19,6 Millionen Schweine.

Nach den im Statistischen Reichsamt ausgemittelten Ergebnissen betrug der Gesamtbestand an Schweinen in der Reichsrepublik am 3. September 1929 19,6 Mrd. Stück gegen 16,8 Mrd. Stück am 1. Juni d. J. Die Vergrößerung des Schweinebestandes ist, soweit sie nicht auf saisonmäßigen Veränderungen beruht, eine Maßnahme der gewöhnlichen Rentabilitätslage in der Schweinehaltung.

Mitteldeutsche Hüttenverfeigerung.

Der Geschäftsbereich der Hüttenverfeigerung Mitteldeutsche Hüttenverfeigerung, der am 5. September für die nächsten Monate die einzelnen mitteldeutschen Hüttenverfeigerungen wie folgt festgelegt: Mitteldeutsche Hüttenverfeigerung für das thüringische Gefälle am 7. und 11. Oktober in Leipzig, für das thüringische Gefälle am 22. und 23. Oktober in Leipzig, für das thüringische Gefälle am 29. Oktober in Magdeburg, für das thüringische Gefälle am 7. und 8. November in Leipzig, für das thüringische Gefälle am 21. und 22. November in Rastatt, für das thüringische Gefälle am 4. und 5. Dezember in Leipzig, für das thüringische Gefälle am 16. und 17. Dezember in Leipzig.

Ein deutsches Bernsteinschliffmonopol.

Die deutsche Bernsteinschliffindustrie wird demnach ganz in der Hand eines Übernehmens zu liegen sein. Der früheren Angehörigen von fünfzig Firmen ist jetzt die Angliederung der einzigen noch selbständigen Bernsteinschliff-Fabrik in Raasdorf u. Co. in Stolp gefolgt.

Ein deutsches Bernsteinschliffmonopol.

Die deutsche Bernsteinschliffindustrie wird demnach ganz in der Hand eines Übernehmens zu liegen sein. Der früheren Angehörigen von fünfzig Firmen ist jetzt die Angliederung der einzigen noch selbständigen Bernsteinschliff-Fabrik in Raasdorf u. Co. in Stolp gefolgt.

Umsatz. Dieses Ergebnis konnte nur durch Erzeugung billiger Waren erreicht werden. Sicherlich ist dem auch erhebliche Investitionen durch die Erfolgsrechnung beizufügen. Zur inneren Stärkung des Unternehmens wurde jedoch besonders vorzüglich finanziert. Aus diesen Gründen erklärt sich die geringe Höhe des Reingewinns, aus dem eine Dividende nicht verteilt wird.

Bäderverband im Auslandserwerb.

Wie das Reichspostministerium teilt, hat der Weltkongress der Bäder in London die Einführung des Bäderdienstes im öffentlichen Bäderbetrieb genehmigt. Nach diesem Verfahren ist zum Juli 1929 in Großbritannien, braucht der Bäderbetrieb nicht von allen Ländern angenommen zu werden; er gilt vielmehr nur für den Bäderbetrieb der Länder untereinander, die sich ausdrücklich damit einverstanden erklären. Welche Länder den neuartigen Bäderbetrieb einführen werden, liegt noch nicht fest.

19,6 Millionen Schweine.

Nach den im Statistischen Reichsamt ausgemittelten Ergebnissen betrug der Gesamtbestand an Schweinen in der Reichsrepublik am 3. September 1929 19,6 Mrd. Stück gegen 16,8 Mrd. Stück am 1. Juni d. J. Die Vergrößerung des Schweinebestandes ist, soweit sie nicht auf saisonmäßigen Veränderungen beruht, eine Maßnahme der gewöhnlichen Rentabilitätslage in der Schweinehaltung.

Mitteldeutsche Hüttenverfeigerung.

Der Geschäftsbereich der Hüttenverfeigerung Mitteldeutsche Hüttenverfeigerung, der am 5. September für die nächsten Monate die einzelnen mitteldeutschen Hüttenverfeigerungen wie folgt festgelegt: Mitteldeutsche Hüttenverfeigerung für das thüringische Gefälle am 7. und 11. Oktober in Leipzig, für das thüringische Gefälle am 22. und 23. Oktober in Leipzig, für das thüringische Gefälle am 29. Oktober in Magdeburg, für das thüringische Gefälle am 7. und 8. November in Leipzig, für das thüringische Gefälle am 21. und 22. November in Rastatt, für das thüringische Gefälle am 4. und 5. Dezember in Leipzig, für das thüringische Gefälle am 16. und 17. Dezember in Leipzig.

Berliner Probierenbörse vom 5. Oktober.

Am 5. Oktober fand die Berliner Probierenbörse am 5. Oktober statt. Die Börse verlief sehr ruhig. Die Preise für die verschiedenen Warenarten waren im allgemeinen stabil. Die Nachfrage war mäßig, was zu einem ruhigen Verlauf der Börse führte.

Bankausfall bei 70 Prozent.

Die Ideal-Werke U. G. für drahtlose Telephonie, Berlin, schließt 1928 mit einem Reingewinn von 35.849 RM. ab. Trotz des hohen Reingewinns waren die Ideal-Werke in der Lage, ihren Betrieb zu schließen, da die Ideal-Werke nur 70 Prozent des Gesamtumsatzes einbringen.

Bankausfall bei 70 Prozent.

Die Ideal-Werke U. G. für drahtlose Telephonie, Berlin, schließt 1928 mit einem Reingewinn von 35.849 RM. ab. Trotz des hohen Reingewinns waren die Ideal-Werke in der Lage, ihren Betrieb zu schließen, da die Ideal-Werke nur 70 Prozent des Gesamtumsatzes einbringen.

Mittelschwere Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like 1 Dollar, 100 Reichsmark, etc.

Goldplandbriele, wertbeständig. Anleihen

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like 5 Pf. Lgh. Anst. v. 1913, 7 do. do., etc.

Leipziger Börse vom 6. Okt.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Allg. D. Cred.-A., Casseler Jute-Sp., Chem. Spinn., etc.

Waggonbau Zuckermarkt vom 5. Oktober.

Die Waggonbau Zuckermarkt vom 5. Oktober verlief sehr ruhig. Die Preise für die verschiedenen Warenarten waren im allgemeinen stabil. Die Nachfrage war mäßig, was zu einem ruhigen Verlauf der Börse führte.

Berliner Elektrolytapparat vom 7. Okt.

Die Berliner Elektrolytapparat vom 7. Oktober verlief sehr ruhig. Die Preise für die verschiedenen Warenarten waren im allgemeinen stabil. Die Nachfrage war mäßig, was zu einem ruhigen Verlauf der Börse führte.

Wallerstände + beubet über - unter Rull.

Die Wallerstände + beubet über - unter Rull. Die Preise für die verschiedenen Warenarten waren im allgemeinen stabil. Die Nachfrage war mäßig, was zu einem ruhigen Verlauf der Börse führte.

Berliner Börse vom 5. Oktober

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien. Includes items like 6 Dsch. Werthst., Anleihe 1923, etc.

Reichsbankdiskont 7,5%

Table with 2 columns: Daimler-Benz, Demmer, Gebr., etc. Includes items like Daimler-Benz, Demmer, Gebr., etc.

Bankausfall bei 70 Prozent.

Table with 2 columns: Giodenstahl, Gebr. Goehard, etc. Includes items like Giodenstahl, Gebr. Goehard, etc.

Bankausfall bei 70 Prozent.

Table with 2 columns: Schenker, etc. Includes items like Schenker, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: A.G. Verkehrs, Braunschweig-L., etc. Includes items like A.G. Verkehrs, Braunschweig-L., etc.

Bankausfall bei 70 Prozent.

Table with 2 columns: Daimler-Benz, Demmer, Gebr., etc. Includes items like Daimler-Benz, Demmer, Gebr., etc.

Bankausfall bei 70 Prozent.

Table with 2 columns: Giodenstahl, Gebr. Goehard, etc. Includes items like Giodenstahl, Gebr. Goehard, etc.

Bankausfall bei 70 Prozent.

Table with 2 columns: Schenker, etc. Includes items like Schenker, etc.

7. 20.17  
 21.98  
 22.54  
 27.16  
 30.56  
 35.04  
 38.20  
 41.54  
 45.18  
 48.12  
 51.18  
 54.36  
 57.66  
 61.18  
 64.92  
 68.78  
 72.76  
 76.86  
 81.08  
 85.42  
 89.88  
 94.46  
 99.16  
 103.98  
 108.92  
 113.98  
 119.16  
 124.46  
 129.88  
 135.42  
 141.08  
 146.86  
 152.76  
 158.78  
 164.92  
 171.18  
 177.56  
 184.06  
 190.68  
 197.42  
 204.28  
 211.26  
 218.36  
 225.58  
 232.92  
 240.38  
 247.96  
 255.66  
 263.48  
 271.42  
 279.48  
 287.66  
 295.96  
 304.38  
 312.92  
 321.58  
 330.36  
 339.26  
 348.28  
 357.42  
 366.68  
 376.06  
 385.56  
 395.18  
 404.92  
 414.78  
 424.76  
 434.86  
 445.08  
 455.42  
 465.88  
 476.46  
 487.16  
 497.98  
 508.92  
 519.98  
 531.16  
 542.46  
 553.88  
 565.42  
 577.08  
 588.86  
 600.76  
 612.78  
 624.92  
 637.18  
 649.56  
 662.06  
 674.68  
 687.42  
 700.28  
 713.26  
 726.36  
 739.58  
 752.92  
 766.38  
 779.96  
 793.66  
 807.48  
 821.42  
 835.48  
 849.66  
 863.96  
 878.38  
 892.92  
 907.58  
 922.36  
 937.26  
 952.28  
 967.42  
 982.68  
 998.06  
 1013.56  
 1029.18  
 1044.92  
 1060.78  
 1076.76  
 1092.86  
 1109.08  
 1125.42  
 1141.88  
 1158.46  
 1175.16  
 1191.98  
 1208.92  
 1225.98  
 1243.16  
 1260.46  
 1277.88  
 1295.42  
 1313.08  
 1330.86  
 1348.76  
 1366.78  
 1384.92  
 1403.18  
 1421.56  
 1440.06  
 1458.68  
 1477.42  
 1496.28  
 1515.26  
 1534.36  
 1553.58  
 1572.92  
 1592.38  
 1611.96  
 1631.66  
 1651.48  
 1671.42  
 1691.48  
 1711.66  
 1731.96  
 1752.38  
 1772.92  
 1793.58  
 1814.36  
 1835.26  
 1856.28  
 1877.42  
 1898.68  
 1919.06  
 1939.56  
 1960.18  
 1980.92  
 2001.78  
 2022.76  
 2043.86  
 2065.08  
 2086.42  
 2107.88  
 2129.46  
 2151.16  
 2172.98  
 2194.92  
 2216.98  
 2239.16  
 2261.46  
 2283.88  
 2306.42  
 2329.08  
 2351.86  
 2374.76  
 2397.78  
 2420.92  
 2444.18  
 2467.56  
 2491.06  
 2514.68  
 2538.42  
 2562.28  
 2586.26  
 2610.36  
 2634.58  
 2658.92  
 2683.38  
 2707.96  
 2732.66  
 2757.48  
 2782.42  
 2807.48  
 2832.66  
 2857.96  
 2883.38  
 2908.92  
 2934.58  
 2960.36  
 2986.26  
 3012.28  
 3038.42  
 3064.68  
 3091.06  
 3117.56  
 3144.18  
 3170.92  
 3197.78  
 3224.76  
 3251.86  
 3279.08  
 3306.42  
 3333.88  
 3361.46  
 3389.16  
 3416.98  
 3444.92  
 3472.98  
 3501.16  
 3529.46  
 3557.88  
 3586.42  
 3615.08  
 3643.86  
 3672.76  
 3701.78  
 3730.92  
 3760.18  
 3789.56  
 3819.06  
 3848.68  
 3878.42  
 3908.28  
 3938.26  
 3968.36  
 3998.58  
 4028.92  
 4059.38  
 4089.96  
 4120.66  
 4151.48  
 4182.42  
 4213.48  
 4244.66  
 4275.96  
 4307.38  
 4338.92  
 4370.58  
 4402.36  
 4434.26  
 4466.28  
 4498.42  
 4530.68  
 4563.06  
 4595.56  
 4628.18  
 4660.92  
 4693.78  
 4726.76  
 4759.86  
 4793.08  
 4826.42  
 4859.88  
 4893.46  
 4927.16  
 4960.98  
 4994.92  
 5028.98  
 5063.16  
 5097.46  
 5131.88  
 5166.42  
 5201.08  
 5235.86  
 5270.76  
 5305.78  
 5340.92  
 5376.18  
 5411.56  
 5447.06  
 5482.68  
 5518.42  
 5554.28  
 5590.26  
 5626.36  
 5662.58  
 5698.92  
 5735.38  
 5771.96  
 5808.66  
 5845.48  
 5882.42  
 5919.48  
 5956.66  
 5993.96  
 6031.38  
 6068.92  
 6106.58  
 6144.36  
 6182.26  
 6220.28  
 6258.42  
 6296.68  
 6335.06  
 6373.56  
 6412.18  
 6450.92  
 6489.78  
 6528.76  
 6567.86  
 6607.08  
 6646.42  
 6685.88  
 6725.46  
 6765.16  
 6804.98  
 6844.92  
 6884.98  
 6925.16  
 6965.46  
 7005.88  
 7046.42  
 7087.08  
 7127.86  
 7168.76  
 7209.78  
 7250.92  
 7292.18  
 7333.56  
 7375.06  
 7416.68  
 7458.42  
 7500.28  
 7542.26  
 7584.36  
 7626.58  
 7668.92  
 7711.38  
 7753.96  
 7796.66  
 7839.48  
 7882.42  
 7925.48  
 7968.66  
 8011.96  
 8055.38  
 8098.92  
 8142.58  
 8186.36  
 8230.26  
 8274.28  
 8318.42  
 8362.68  
 8407.06  
 8451.56  
 8496.18  
 8540.92  
 8585.78  
 8630.76  
 8675.86  
 8721.08  
 8766.42  
 8811.88  
 8857.46  
 8903.16  
 8948.98  
 8994.92  
 9040.98  
 9087.16  
 9133.46  
 9179.88  
 9226.42  
 9273.08  
 9319.86  
 9366.76  
 9413.78  
 9460.92  
 9508.18  
 9555.56  
 9603.06  
 9650.68  
 9698.42  
 9746.28  
 9794.26  
 9842.36  
 9890.58  
 9938.92  
 9987.38  
 10035.96  
 10084.66  
 10133.48  
 10182.42  
 10231.48  
 10280.66  
 10329.96  
 10379.38  
 10428.92  
 10478.58  
 10528.36  
 10578.26  
 10628.28  
 10678.42  
 10728.68  
 10779.06  
 10829.56  
 10880.18  
 10930.92  
 10981.78  
 11032.76  
 11083.86  
 11135.08  
 11186.42  
 11237.88  
 11289.46  
 11341.16  
 11392.98  
 11444.92  
 11496.98  
 11549.16  
 11601.46  
 11653.88  
 11706.42  
 11759.08  
 11811.86  
 11864.76  
 11917.78  
 11970.92  
 12024.18  
 12077.56  
 12135.06  
 12192.68  
 12250.42  
 12308.28  
 12366.26  
 12424.36  
 12482.58  
 12540.92  
 12599.48  
 12658.16  
 12716.96  
 12775.88  
 12834.92  
 12894.08  
 12953.36  
 13012.76  
 13072.28  
 13131.92  
 13191.68  
 13251.56  
 13311.56  
 13371.68  
 13431.92  
 13492.28  
 13552.76  
 13613.36  
 13674.08  
 13734.92  
 13795.96  
 13857.16  
 13918.48  
 13979.92  
 14041.48  
 14103.16  
 14164.96  
 14226.88  
 14288.92  
 14351.08  
 14413.36  
 14475.76  
 14538.28  
 14600.92  
 14663.68  
 14726.56  
 14789.56  
 14852.68  
 14915.92  
 14979.28  
 15042.76  
 15106.36  
 15170.08  
 15233.92  
 15297.96  
 15362.16  
 15426.48  
 15490.92  
 15555.48  
 15620.16  
 15684.96  
 15749.88  
 15814.92  
 15880.08  
 15945.36  
 16010.76  
 16076.28  
 16141.92  
 16207.68  
 16273.56  
 16339.56  
 16405.68  
 16471.92  
 16538.28  
 16604.76  
 16671.36  
 16738.08  
 16804.92  
 16871.96  
 16939.16  
 17006.48  
 17073.92  
 17141.48  
 17209.16  
 17276.96  
 17344.88  
 17412.92  
 17481.08  
 17549.36  
 17617.76  
 17686.28  
 17754.92  
 17823.68  
 17892.56  
 17961.56  
 18030.68  
 18100.92  
 18171.28  
 18241.76  
 18312.36  
 18383.08  
 18453.92  
 18524.96  
 18596.16  
 18667.48  
 18738.92  
 18810.48  
 18882.16  
 18953.96  
 19025.88  
 19097.92  
 19169.16  
 19240.56  
 19312.12  
 19383.84  
 19455.68  
 19527.64  
 19599.72  
 19671.92  
 19744.24  
 19816.68  
 19889.24  
 19961.92  
 20034.72  
 20107.64  
 20180.68  
 20253.84  
 20327.12  
 20400.56  
 20474.16  
 20547.88  
 20621.72  
 20695.68  
 20769.76  
 20843.96  
 20918.28  
 20992.72  
 21067.28  
 21141.96  
 21216.76  
 21291.68  
 21366.72  
 21441.88  
 21517.16  
 21592.56  
 21668.08  
 21743.72  
 21819.48  
 21895.36  
 21971.36  
 22047.48  
 22123.72  
 22200.08  
 22276.56  
 22353.16  
 22429.88  
 22506.72  
 22583.68  
 22660.76  
 22737.96  
 22815.28  
 22892.72  
 22970.28  
 23047.96  
 23125.76  
 23203.68  
 23281.72  
 23359.88  
 23438.16  
 23516.56  
 23595.08  
 23673.64  
 23752.36  
 23831.24  
 23910.28  
 23989.48  
 24068.84  
 24148.36  
 24228.04  
 24307.88  
 24387.88  
 24468.04  
 24548.36  
 24628.84  
 24709.48  
 24790.28  
 24871.24  
 24952.36  
 25033.64  
 25115.08  
 25196.68  
 25278.44  
 25360.36  
 25442.44  
 25524.68  
 25607.08  
 25689.64  
 25772.36  
 25855.24  
 25938.28  
 26021.48  
 26104.84  
 26188.36  
 26272.04  
 26355.88  
 26439.88  
 26524.04  
 26608.36  
 26692.84  
 26777.48  
 26862.28  
 26947.24  
 27032.36  
 27117.64  
 27203.08  
 27288.68  
 27374.44  
 27460.36  
 27546.44  
 27632.68  
 27719.08  
 27805.64  
 27892.36  
 27979.24  
 28066.28  
 28153.48  
 28240.84  
 28328.36  
 28416.04  
 28503.88  
 28591.88  
 28680.04  
 28768.36  
 28856.84  
 28945.48  
 29034.28  
 29123.24  
 29212.36  
 29301.64  
 29391.08  
 29480.68  
 29570.44  
 29660.36  
 29750.44  
 29840.68  
 29931.08  
 30021.64  
 30112.36  
 30203.24  
 30294.28  
 30385.48  
 30476.84  
 30568.36  
 30659.96  
 30751.72  
 30843.64  
 30935.72  
 31027.96  
 31120.36  
 31212.92  
 31305.64  
 31398.52  
 31491.56  
 31584.76  
 31678.12  
 31771.64  
 31865.32  
 31959.16  
 32053.16  
 32147.32  
 32241.64  
 32336.12  
 32430.76  
 32525.56  
 32620.52  
 32715.64  
 32810.92  
 32906.36  
 33001.96  
 33097.72  
 33193.64  
 33289.72  
 33385.96  
 33482.36  
 33578.92  
 33675.64  
 33772.52  
 33869.56  
 33966.76  
 34064.12  
 34161.64  
 34259.32  
 34357.16  
 34455.16  
 34553.32  
 34651.64  
 34750.12  
 34848.76  
 34947.56  
 35046.52  
 35145.64  
 35244.92  
 35344.36  
 35443.96  
 35543.72  
 35643.64  
 35743.72  
 35843.96  
 35944.36  
 36044.92  
 36145.64  
 36246.52  
 36347.56  
 36448.76  
 36549.12  
 36649.64  
 36750.32  
 36851.16  
 36952.16  
 37053.32  
 37154.64  
 37256.12  
 37357.76  
 37459.56  
 37561.52  
 37663.64  
 37765.92  
 37868.36  
 37970.96  
 38073.72  
 38176.64  
 38279.72  
 38382.96  
 38486.36  
 38589.92  
 38693.64  
 38797.52  
 38901.56  
 39005.76  
 39110.12  
 39214.64  
 39319.32  
 39424.16  
 39529.16  
 39634.32  
 39739.64  
 39845.12  
 39950.76  
 40056.56  
 40162.52  
 40268.64  
 40374.92  
 40481.36  
 40587.96  
 40694.72  
 40801.64  
 40908.72  
 41015.96  
 41123.36  
 41230.92  
 41338.64  
 41446.52  
 41554.56  
 41662.76  
 41771.12  
 41879.64  
 41988.32  
 42097.16  
 42206.16  
 42315.32  
 42424.64  
 42534.12  
 42643.76  
 42753.56  
 42863.52  
 42973.64  
 43083.92  
 43194.36  
 43304.96  
 43415.72  
 43526.64  
 43637.72  
 43748.96  
 43860.36  
 43971.92  
 44083.64  
 44195.52  
 44307.64  
 44419.92  
 44532.36  
 44644.96  
 44757.76  
 44870.72  
 44983.84  
 45097.12  
 45210.56  
 45324.16  
 45437.92  
 45551.84  
 45665.92  
 45780.16  
 45894.56  
 46009.12  
 46123.84  
 46238.72  
 46353.76  
 46468.96  
 46584.32  
 46699.84  
 46815.52  
 46931.36  
 47047.36  
 47163.52  
 47279.84  
 47396.32  
 47512.96  
 47629.76  
 47746.72  
 47863.84  
 47981.12  
 48098.56  
 48216.16  
 48333.92  
 48451.84  
 48569.92  
 48688.16  
 48806.56  
 48925.12  
 49043.84  
 49162.72  
 49281.76  
 49400.96  
 49520.32  
 49639.84  
 49759.52  
 49879.36  
 50000.36  
 50121.52  
 50242.84  
 50364.32  
 50485.96  
 50607.76  
 50729.72  
 50851.84  
 50974.12  
 51096.56  
 51219.16  
 51341.92  
 51464.84  
 51587.92  
 51711.16  
 51834.56  
 51958.12  
 52081.84  
 52205.72  
 52329.76  
 52453.96  
 52578.32  
 52702.84  
 52827.52  
 52952.36  
 53077.36  
 53202.52  
 53327.84  
 53453.32  
 53578.96  
 53704.76  
 53830.72  
 53956.84  
 54083.12  
 54209.56  
 54336.16  
 54462.92  
 54589.84  
 54716.92  
 54844.16  
 54971.56  
 55099.12  
 55226.84  
 55354.72  
 55482.76  
 55610.96  
 55739.32  
 55867.84  
 56000.52  
 56133.36  
 56266.36  
 56399.52  
 56532.84  
 56666.32  
 56799.96  
 56933.76  
 57067.72  
 57201.84  
 57336.12  
 57470.56  
 57605.16  
 57739.92  
 57874.84  
 58009.92  
 58145.16  
 58280.56  
 58416.12  
 58551.84  
 58687.72  
 58823.76  
 58959.96  
 59096.32  
 59232.84  
 59369.52  
 59506.36  
 59643.36  
 59780.52  
 59917.84  
 60055.32  
 60192.96  
 60330.76  
 60468.72  
 60606.84  
 60745.12  
 60883.56  
 61022.16  
 61160.84  
 61299.68  
 61438.68  
 61577.84  
 61717.16  
 61856.64  
 61996.28  
 62136.08  
 62276.04  
 62416.16  
 62556.44  
 62696.88  
 62837.48  
 62978.24  
 63119.16  
 63260.24  
 63401.48  
 63542.88  
 63684.44  
 63826.16  
 63968.04  
 64109.08  
 64250.28  
 64391.56  
 64532.96  
 64674.52  
 64816.24  
 64958.12  
 65099.16  
 65240.36  
 65381.64  
 65523.08  
 65664.68  
 65806.44

